



Das ABC der Regionalentwicklung

Am besten, wir beginnen mit „A“ ...

„A“ für Aufgaben

Unglaublich, wie viele Aufgaben in eine Regionalentwicklung fallen können. In Vorarlberg gibt es mehrere Regionalentwicklungen, jede widmet sich anderen Schwerpunkten. Die Walgauer Regio konzentriert sich auf das Räumliche Entwicklungskonzept, Leitbild „Zukunft Im Walgau“ und Vernetzungen – dies alles in enger Zusammenarbeit mit der Raumplanung des Landes Vorarlberg.



B wie Breitband-Internet

Das Projekt „uf dröht“ hat den Zweck, strukturschwache Gebiete im Walgau mit einer flächigen Internetanbindung zu versorgen. Zusammenarbeit mit der Regio und den Gemeinden Schnifis, Düns, Dünserberg.



C wie churrätisches Reichsguturbar

Das Drusental wird im churrätischen Urbar mit zahlreichen Gütern und Orten beschrieben. Die 14 Regio-Gemeinden werden dort bereits im Jahr 842 genannt. Viele Jahrhunderte später wird diese Gegend dann „Walgau“ heißen.



D wie Delegiertenversammlung

Die Delegierten sind gewählte Gemeindevertreter, die sich mindestens ein Mal jährlich zu einer Hauptversammlung im Walgau treffen und die nächsten Projekt-Schritte mitentscheiden.



E wie ELEMENTA

Ein kulturelles Netzwerk aller 14 Walgaugebiete. Ziel ihrer gemeinsamen Bemühungen ist es, den kulturellen und landschaftlichen Reichtum der Region im Bewusstsein seiner Bewohner und Besucher stärker zu verankern.



F wie Frauenbeirat

Der Frauenbeirat entstand Ende 2012 und setzt sich für gleiche Chancen von Frauen und Männern im Walgau ein. Dabei soll der Frauenbeirat den Vorstand bzw. die Geschäftsführung bei Themen zur Gleichberechtigung unterstützen.



G wie Gemeinden gemeinsam

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden hat einen hohen Stellenwert in einer Region, in der die kleinste Gemeinde gerade einmal 150 Einwohner zählt. Vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Selbstständigkeit.



H wie Hochwasser-IIIverband

Entstanden 2009 in den „alten“ Walgauer Regionalplanungsgemeinschaften der Bezirke Bludenz und Feldkirch, um gemeinsam den Hochwasserschutz zu regeln.



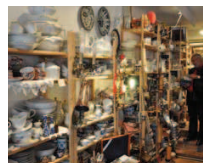
I wie Identität

Die Walgau-Identität ist ein häufiges Gesprächsthema, wenn die Rede auf den Regionalentwicklungsprozess kommt. Meistens wird verneint, dass es sie überhaupt gibt. Um diese Identität zu stärken, wurde seit 2009 eine ganze Reihe von Regio-Projekten initiiert.



J wie JuWi

Mit den Wirtschaftsgemeinschaften WIG Walgau, WIGE Frastanz und der Handels- und Gewerbebezugsbüros gibt es drei Vertretungen für die Klein- und Mittelbetriebe. Zukünftig agieren die unterschiedlichen Akteure gemeinsam im Projekt „Jugend in der Wirtschaft“.



K wie Kulturgütersammlung Walgau

Im Rahmen eines im Jahr 2013 bewilligten LEADER-Projektes erfolgt die Erstellung eines Sammlungskonzeptes für den Walgau durch den Verein „Kulturgütersammlung Walgau“. Die Regio betrachtet die Sicherstellung von Kulturgütern als wichtige Aufgabe.



L wie Landwirtschaftliche Produkte

Der Einsatz regionaler landwirtschaftlicher Produkte in den Großküchen wird von der Regio unterstützt und gefördert. Projektpartner dabei sind die Sozialeinrichtungen und deren Träger (Gemeinden) sowie Erzeuger und Verarbeiter landwirtschaftlicher Produkte.

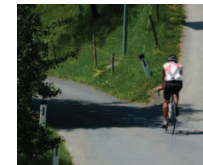


M wie Migranten

Viele unserer Vorfahren suchten ihr Glück in der Fremde. Umgekehrt suchten aber auch viele Menschen ihr Glück bei uns. Migrantenschicksale seit dem 18. Jahrhundert stehen im Fokus der wissenschaftlichen Arbeit von Mag. Dieter Petras im Rahmen eines Regio-Forschungsprojektes.

N wie Naherholungs- und Freizeitinfrasturktur

Die Angebote für Freizeit, Erholung und Kultur müssen attraktiv und leistungsfähig bleiben – so das Ziel der 14 Walgau-Gemeinden. Zur Erhaltung braucht es faire Kostenmodelle für regional bedeutsame Angebote wie Schwimmbäder, Bahnen oder Kultureinrichtungen.



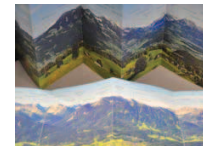
O wie Ortsdurchfahrt

Was fließt nicht alles an Verkehr durch die Ortschaften! Die Balance zwischen Durchgangs-Verkehr und Verweilen ergibt eine Lösung: Begegnungszonen – das ist die gemischte Nutzung der gesamten Straßenfläche durch Autos, Fußgänger, Radfahrer. Walgauweit werden solche Lösungen diskutiert.



P wie Panoramabild Walgau

Dank Walter Vonbank gibt es zwei wunderschöne Panoramafotos vom Walgau, welche der Regio in Leporelloform vorliegen. Dieses Walgau-Leporello kann kostenlos bei der Regio abgeholt werden – gültig solange vorrätig.



Q wie Quellwasser

Das Quellwasser im Walgau ist Vorarlbergs strategische Trinkwasserreserve. Während der Eiszeit war das Flussgebiet der Ill mit einer bis zu 1.500m starken Eisschicht bedeckt, nach dem Abschmelzen bildete sich ein (unterirdischer) See.



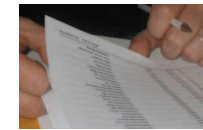
R wie Räumliches Entwicklungskonzept

Auf dem Talboden des Walgaus sind die ebenen Flächen knapp und werden von vielen begehrt. Wenn es gelingt, Konflikte um die Flächennutzung gut zu lösen, dann wirkt das positiv auf die gesamte Entwicklung der Region. Aus diesem Grund erarbeitet die Regio ein REK.



S wie Super-Markt

Die Zahl der Lebensmittelgeschäfte geht zurück. Das Land Vorarlberg fördert kleine Dorfläden so gut es kann, die Raumplanung kann nur begrenzt aktiv werden. Gefordert sind die Gemeinden, die z.B. über eine Neuan siedlung eines Supermarktes entscheiden. Deswegen braucht es in der Regio einen Konsens über gemeinsames Vorgehen.



T wie Tagesordnung

Passend zur Devise „Im Walgau – Gemeinden gemeinsam“ treffen sich monatlich die 14 Regio-Bürgermeister mit den Regio-Geschäftsstellenmitarbeitern zu einer Sitzung, die reihum in einer Walgaugebiete stattfindet.



U wie Ü600

Eine zwanglose, aber sehr engagierte Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus jenen Regio-Gemeinden, die über 600m Seehöhe liegen. Die Seehöhe ist jedoch nur symbolisch zu verstehen, denn in dieser Runde vereinigen sich alle jene Gemeinden, die sich nicht am Talboden befinden.



V wie Vertragsraumordnung

Die Region will aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und keine weiteren Flächen auf Vorrat widmen. Deswegen wird überlegt, inwiefern Verträge mit bauwilligen Grundeigentümern eingegangen werden können.



W wie WalgauWiki

Wikis sind öffentlich, unkompliziert und ständig in Veränderung. Das ist auch der entscheidende Unterschied zu einer Homepage. Ähnlich der „großen Schwester“ Wikipedia ist das WalgauWiki ein Online-Nachschlagewerk mit Walgau-Themen.



X-beliebiges Ypsilon

Keine x-beliebigen Themen, derer sich die Regionalentwicklung annimmt. Wenngleich die hier genannten Schlagworte nicht die Gesamtheit unserer Aufgaben darstellt, so zeigt sich doch deutlich der „rote Faden“ in unserer Arbeit.



Z wie Zukunft Im Walgau

Das ist der Name für das Leitbild der Region Walgau. Im Gegensatz zum Räumlichen Entwicklungskonzept stehen nicht Fragen der Raumplanung im Mittelpunkt, sondern Fragen nach der Richtung, in die sich der Walgau entwickeln soll.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525 / 62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.